



-WARUM STIRBT DER MENSCH?

Weil der wirkliche Mensch hier gar nicht zu Hause ist, sondern nur zu Gast, und wo man nur zu Gast ist, da bleibt man nicht. Der Mensch ist nur ein irdischer Gastarbeiter. Der wirkliche Mensch ist ein SPIRITUELLES Wesen, und dieses Wesen oder diese Monade ist entweder noch jung und unentwickelt oder bereits entwickelter. Auf Erden nennen wir das Gut und Böse.

-Wo ist nun der wirkliche Mensch zu Hause, wenn nicht hier?

Er ist zuhause in den, unseren Sinnen unsichtbaren geistigen Welten, verbleibt hier eine Weile als Gastarbeiter, bekleidet mit irdischem Gastarbeitergewand, und legt dieses Gewand im Tode wieder ab, kehrt dann in seine geistige Welt zurück, verbleibt dort, ruht dort, tauscht dort Erfahrungen aus und wird dann wieder durch eigenes Verlangen und die permanenten Atome zurückgezogen in die physische Welt, wo er ein neues Gewand (Körper) entsprechend den Verdiensten der vergangenen Gastarbeiter Existenz bekommt. Der neue Körper ist sozusagen der Anfangslohn, wenn seine Arbeitszeit hier auf Erden aufs Neue beginnt.

Nach jedem äusseren Leben auf Erden kehrt der Mensch in die inneren geistigen Welten zurück. Diese Welten allerdings kann er bereits JETZT erleben, z.B. durch die Lehre und die Meditation.

-Aber warum sterben wir?

Weil wir TIEF IN UNS den Ruf aus unserer inneren geistigen Heimat verspüren. Müde von der Last der physischen Existenz sehnt sich der wahre innere Mensch nach seiner wahren Heimat, dem Licht der geistigen Welten. Das ist das Licht welches viele Sterbende sehen und nicht etwa die Operationslampe des Chirurgen etc.

Aus BUCH DES LICHTS von Christian Anders/Lanoo

PDF Erstellt von Nilakantha Agni

<http://buch-des-lichts.e-sfk.com/>